

**Informationen zur Leistungsberechtigung**

**im Rahmen einer Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine**

**Stand: 11.03.2022**

**Abfassungszeit: 111200MAR22**

**Ersteller: TL50.2**

**A. Leistungsberechtigung UKR-Flüchtlinge (bei Ankunft in Kommune)**

⇒ **Anspruch auf Grundleistungen nach § 3 AsylbLG**

**I. Voraussetzungen:**

**1. Leistungsberechtigung**

- a) aufgrund einer Leistungsberechtigung nach § 1 Abs. 1a AsylbLG  
→ infolge eines Schutzgesuchs bei der Behörde bis zur Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis (AE) nach § 24 AufenthG einer (z. B. durch Ersuchen nach Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhaltes, der Unterbringung oder der Gesundheitsversorgung genügt)
- b) aufgrund einer Leistungsberechtigung nach § 1 Abs. Nr. 3 a) AsylbLG  
→ nach Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis (AE) nach § 24 AufenthG

**2. Tatsächlicher Aufenthalt im Bundegebiet**

Nachweis durch:

- Vorlage einer Meldebestätigung vom Einwohnermeldeamt (auch bei Unterkunft bei Verwandten und Bekannten,
- gültiger Ausweisdokumente / Identitätsnachweise (z. B. Nationalpässe, Urkunden, Aufenthaltserlaubnisse für die Ukraine)

**II. Rechtsfolge**

1. Leistungen zur Deckung des Bedarfs an **Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts** (vorrangig Geldleistungen)
  - Ggf. Erstausrüstung von Wohnraum
2. Leistungen zur **Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens** (vorrangig Geldleistungen)

**3. Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (kurz BuT)** bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben vorgenannten

Leistungen entsprechend den §§ 34, 34a und 34b des SGB XII; z. B. Kosten für:

- Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kitas und Schulen
- Schulbedarfe
- Ausflüge und Klassenfahrten
- Lernförderung

**B. Anspruch auf besondere Leistungen nach § 2 AsylbLG**

**I. Voraussetzungen:**

**1. 18 Monate Aufenthalt im Bundegebiet**

- gerechnet ab dem Tag der Ersteinreise

**2. Kein Ausschlussgrund (rechtsmissbräuchliche Beeinflussung des Aufenthaltes)**

- liegt bei Aufenthalt mit AE nach § 24 AufenthG nicht vor

**II. Rechtsfolge**

- Anspruch auf Leistungen analog SGB XII

**C. Zugang zu Integrationskursen**

Die Sprachförderung von Geflüchteten aus der Ukraine, die nach Deutschland kommen, gehört zu den besonderen Anliegen der Bundesregierung. Konkret wird angestrebt, Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG den Zugang zum Integrationskurs im Rahmen des Zulassungsverfahrens nach § 44 Abs. 4 AufenthG zu ermöglichen.

#### D. Verfahrensablauf

